

Electrolux

„Erhebliche finanzielle Auswirkungen“

Donnerstag, 07.05.2020

Electrolux erwartet für 2020 erhebliche finanzielle Auswirkungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Situation. Wie Präsident und CEO Jonas Samuelson mitteilte, ist allein im April der Umsatz um 30% zurückgegangen.

Bereits im 1. Quartal des Jahres verzeichnete der Hausgerätehersteller dabei einen Umsatzverlust von 5% und ein verringertes Betriebsergebnis. Electrolux hat deshalb umfassende Maßnahmen eingeleitet, um die Auswirkungen der geringeren Nachfrage und der Produktionsbeschränkungen abzuschwächen. Dazu zählt, dass für das Geschäftsjahr 2019 keine Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet wird. Darüber hinaus kommt es auch zu einer Preiserhöhung und den Aufschub und Reduzierung von Investitionen.

„In einigen unserer Hauptmärkte waren sowohl die Nachfrage als auch die Produktion stark von den strengen Gegenmaßnahmen betroffen, die die lokalen Behörden ab Mitte März ergriffen hatten, einschließlich der Schließung von Industrieaktivitäten, Einzelhandelsgeschäften und des grenzüberschreitenden Transits. In einigen Märkten, in denen Geschäfte schließen mussten, konnten wir einen deutlichen Anstieg der Online-Verkäufe verzeichnen, der jedoch nicht ausreichte, um den Rückgang des physischen Einzelhandels wesentlich auszugleichen“, so Samuelson. Gleichzeitig ist er überzeugt, dass die notwendigen Schritte eingeleitet wurden, „um die Herausforderungen der Coronavirus-Pandemie zu bewältigen und sicherzustellen, dass Electrolux auch in Zukunft gut positioniert ist, um unsere profitable Wachstumsstrategie umzusetzen“.

„Erhebliche finanzielle Auswirkungen“

Links

- [Electrolux](#)